



**FÜR EIN GESUNDES LEBEN**



**franz hilf**

Franziskaner für Menschen in Not

Jänner 2025

# GESUNDHEIT FÜR KINDER



## DIE SCHWIMMENDE KLINIK

**Brasilien** Für Menschen in schwer zugänglichen Gebieten der Amazonasregion, die kaum einen Zugang zur medizinischen Versorgung haben, ist das Krankenhausschiff der Franziskaner ein Segen. Für viele ist es die einzige Möglichkeit, medizinisch behandelt zu werden. Tage und Wochen vorher spricht es sich herum und die Warteschlangen sind überall sehr lang, noch bevor das Krankenhausschiff an seinem Bestimmungsort ankommt. Kleine Operationen werden dort durchgeführt, Zahnärzte, Augenärzte und andere Fachärzte fahren im Wechsel mit und betreuen die Menschen. Der Bedarf ist immens. Deshalb wurde ein weiteres Schiff umgebaut, und steht nun bereit, um in weiteren abgelegenen Gebieten der Amazonasregion zwischen Manaus und Parintins 500.000 Menschen kostenlose Gesundheitsversorgung zugänglich zu machen. Für das neue Schiff fehlt noch eine adäquate Ausstattung mit Medikamenten. Pater Alberto bittet uns hierfür um Hilfe.

**5.000,- Euro für Medikamente**

**Mali** Wie schwer ist es zu ertragen, wenn das eigene Kind erkrankt und keine Hilfe in Reichweite ist. Wie beruhigend ist es, wenn Menschen da sind, die sich um die Gesundheit und das Wohlergehen des Kindes kümmern. Schwester Yorlene mit ihren Mitschwestern und dem medizinischen Fachpersonal in der Gesundheitsstation in Koulikoro sind für Kranke da, die in Armut leben und medizinische Hilfe brauchen. Weil Kinder besondere Zuwendung und Behandlungen brauchen, möchten die Franziskanerinnen ihre Gesundheitsstation um eine Kinderabteilung erweitern, damit sie eine qualitativ bessere medizinische Versorgung gewährleisten können. Auch Zahnbehandlungen sollen möglich werden. Der Bedarf ist groß. Die Räumlichkeiten sind da, es fehlt aber an der Ausstattung beider Bereiche mit medizinischen Geräten. Schwester Yorlene bittet uns hierfür um Hilfe.

**10.000,- Euro für die medizinische Ausstattung der Pädiatrie und Zahnbehandlungen**



## DER DUFT VON BÜCHERN

**Madagaskar** Ein neues Buch öffnen, mit dem Daumen die Seiten blättern, den besonderen Duft aufnehmen und langsam entdecken, welche Welten sich darin eröffnen, ist ein Erlebnis. Die meisten Kinder an der Schule der Franziskanerinnen in Anjahana besitzen keine eigenen Bücher. Ihre Schule besteht aus einer



Vor-, Grund- und Sekundarschule. Insgesamt 708 Schülerinnen und Schüler im Alter von drei bis sechzehn Jahren besuchen jeden Tag den Unterricht. Es ist eine große Aufgabe für die Schwestern, in diesem Umfeld der Armut dafür Sorge zu tragen, dass die Kinder gefördert werden und eine gute Bildung erhalten. Schwester Françoise berichtet uns, dass fachbezogene Bücher für den Unterricht fehlen. Die Franziskanerinnen möchten jede Klassenstufe mit aktuellen neuen Büchern ausstatten und eine kleine Bibliothek einrichten, die den Mädchen und Buben als Lese- und Lernraum dienen wird. Auch hierfür stehen noch keine Bücher zur Verfügung. Schwester Françoise bittet um unsere Unterstützung.

**8.300,- Euro für Lehrbücher  
und Bücher für die Bibliothek**

## LEBEN AM LIMIT

**Ukraine** Baranivka heißt der Ort, in dem Pater Kyryll und seine Mitbrüder den Menschen helfen, wo sie können. Es sind Familien mit vielen Kindern, Rentnerinnen und Rentner, Kranke und Bedürftige, die Lebenshilfen brauchen. In vielen Familien ist Alkohol ein großes und zerstörerisches Problem. Die Kriegssituation sorgt dafür, dass der Alltag geprägt ist von Elend, Leid und Not. Die Franziskaner führen eine Armenküche, in der sie täglich warme Mahlzeiten kochen. Immer mehr Menschen kommen und bitten verzweifelt um Hilfe. Kranken bringen die Franziskaner die warmen Mahlzeiten nach Hause, schenken ihnen ihre Aufmerksamkeit und schauen, ob sie weitere Hilfe benötigen. Pater Kyryll berichtet uns, dass sie selbst kaum Einkommen haben und oft nicht wissen, wie sie über die Runden kommen. Dennoch bleibt die Armenküche immer geöffnet. Er bittet uns um Hilfe, damit sie diese wichtigen Dienste in großer Not weiterführen können.

**7.100,- Euro für Lebensmittel**





## EIN DACH, FENSTER UND TÜREN

**Malawi** Es ist ein wunderbares Beispiel, wie Gemeinschaft und Engagement erfolgreich sein können. Schwester Anna ist eine Pionierin. Seit vielen Jahren ist sie in der Gefangenenpastoral tätig und sorgt mit viel Engagement und Herzblut dafür, dass in den abgelegenen Dörfern von Malawi Kindergärten gebaut werden. Sie begreift die umfassende Bedeutung der kindlichen Frühförderung für das gesamte Leben. Eine Zusammenarbeit mit ehemaligen Gefangenen, die sich auf Möbelbau und die Konstruktion einfacher Gebäude spezialisiert haben, macht es möglich, dass Kindergärten entstehen können. Die Männer sind auch sehr engagiert und wollen helfen. So haben sie unter

der Leitung von Schwester Anna und Schwester Julita einen Kindergarten in Mpira Village gebaut. Noch finden die Mädchen und Buben im Konvent der Schwestern zusammen. Damit der Kindergarten eröffnen kann, muss das Dach noch fertiggestellt sowie Fenster und Türen eingebaut werden. Auch der Sanitärbereich benötigt noch Toiletten und Waschräume. Die Franziskanerinnen bitten uns um Unterstützung, damit der Kindergarten zügig mit kindlicher Lebendigkeit gefüllt werden kann.

**11.500,- Euro für Baumaterialien für das Dach, Fenster und Türen sowie Toiletten und Fliesen für den Sanitärbereich**

**FRANZ HILF – Franziskaner für Menschen in Not**  
Elisabethstraße 26/23 • A-1010 Wien  
**Telefon:** 01 585 49 06  
**Telefax:** 01 585 49 07  
**E-Mail:** [office@franzhilfe.org](mailto:office@franzhilfe.org)  
**Internet:** [www.franzhilfe.org](http://www.franzhilfe.org)  
Bilder: Franz Hilf, M. Steffen



Hier können Sie spenden:

